

## EL AL Israel Airlines schließt das 2. Quartal 2025 ab

- Die Ergebnisse des Quartals wurden durch die Schließung des israelischen Luftraums im Zuge der Operation „Rising Lion“ und die damit verbundenen Auswirkungen beeinflusst. Seit Anfang Juli hat das Unternehmen seine Geschäftstätigkeit jedoch wieder vollständig aufgenommen.
- Der Umsatz im zweiten Quartal belief sich auf insgesamt rund 777 Millionen US-Dollar.
- Der Nettogewinn für das Quartal betrug rund 66 Millionen US-Dollar.
- Das EBITDAR belief sich im zweiten Quartal auf rund 179 Millionen US-Dollar.
- Das Eigenkapital des Unternehmens belief sich zum 30. Juni 2025 auf rund 789 Millionen US-Dollar.

**Frankfurt/Main, 29.08.2025.** Das zweite Quartal begann mit einem anhaltenden Wachstumstrend. Im April und Mai stieg die Aktivität des Unternehmens (ASK) im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um etwa 14%. Diese Monate waren weiterhin durch hohe Auslastungsraten von rund 93% gekennzeichnet, obwohl viele ausländische Fluggesellschaften den Flughafen Ben Gurion wieder anfliegen.

Am 13. Juni 2025 startete Israel die Operation „Rising Lion“, die zur Schließung des israelischen Luftraums und zur Aussetzung des regulären Flugbetriebs von EL AL und Sundor bis zum 25. Juni 2025 führte. Während der gesamten Operation und in den folgenden Tagen bemühte sich EL AL, Israelis nach Hause zu bringen, und führte Rettungsflüge von verschiedenen Zielen weltweit durch. Dabei hielt sich das Unternehmen an einen begrenzten und regulierten Rahmen gemäß den Anweisungen der zuständigen staatlichen Behörden. Das Unternehmen legte eine flexible Geschäftspolitik fest, die es Kunden ermöglichte, ohne zusätzliche Kosten Rettungsflüge aus dem Mittelmeerraum, Europa, den USA und dem Osten zu nutzen. Kunden, die auf andere Weise zurückkehrten, wurde eine vollständige Rückerstattung angeboten.

Das Unternehmen schätzt den Gesamtschaden, der durch die Operation Rising Lion entstanden ist, auf etwa 100 Millionen US-Dollar. Ohne diese Operation hätte das Unternehmen ähnliche Ergebnisse wie im entsprechenden Vorjahresquartal erzielt.

Es baut sein Angebot an Sitzkilometern (ASK) weiter aus. So nahm es im zweiten Quartal ein weiteres Flugzeug des Typs 777 in Betrieb und erhielt das 17. Dreamliner-Flugzeug von Boeing.

Anfang Juli kehrte das Unternehmen auf dem Höhepunkt der Sommerferien mit anhaltend hoher Nachfrage nach seinen Flügen zum Vollbetrieb zurück. Die Umsätze im Juli und August kehrten auf das Niveau vor der Operation zurück und stiegen sogar an.

Als Reaktion auf die hohe Nachfrage nach Flügen des Unternehmens in der zweiten Hälfte des Jahres 2025 nimmt EL AL weiterhin kommerzielle und betriebliche Anpassungen vor, um das Sitzplatzangebot weiter zu erhöhen und die Anbindung an Anschlussziele zu verbessern.

**Dina Ben Tal Ganancia, CEO von EL AL, sagte dazu:**

*„Wir setzen unseren langfristigen Strategieplan konsequent um, auch angesichts der Herausforderungen, denen wir uns angesichts der sich verändernden Sicherheitslage im Allgemeinen und während des Krieges mit dem Iran im Besonderen gegenübersehen. In diesem Quartal haben wir den 17. Dreamliner in die Flotte des Unternehmens aufgenommen und ein 777-Flugzeug wieder in Betrieb genommen, wodurch sich das Sitzplatzangebot erhöht hat. Wir setzen den Akquisitionsplan weiter um und modernisieren gleichzeitig die bestehende Flotte von 777-Maschinen. Im Laufe des Jahres 2026 erwarten wir die Aufnahme von zwei 737-*



*Maschinen in die Flotte und die Wiederinbetriebnahme der sechsten und letzten 777-Maschine seit der Corona-Pandemie. Die Luftfahrtaktivitäten des Unternehmens wurden in dieser komplexen Zeit sorgfältig und verantwortungsbewusst gesteuert, wobei die Geschäftskontinuität und der reibungslose Betrieb gewährleistet wurden und großer Wert auf die Sicherheit der Besatzungen und Passagiere gelegt wurde. Gleichzeitig befinden wir uns auf dem Höhepunkt einer geschäftigen und aktiven Phase und setzen unser Vertrauen in die Stärke von EL AL und ihre Fähigkeit, die israelische Luftfahrtindustrie auch in den kommenden Jahren weiter voranzubringen.“*

**Yankale Shahar, CFO von EL AL, sagte:**

*„Von Beginn des Quartals bis Juni setzte sich der positive Trend bei den Unternehmensergebnissen fort, wobei die Auslastung etwa 93% erreichte. Im April und Mai setzte das Unternehmen seinen Wachstumstrend fort und steigerte seine Aktivitäten um etwa 14%. Aufgrund der Auswirkungen des Krieges und der Operation Rising Lion, durch die der Luftraum geschlossen wurde und der reguläre Flugbetrieb eingestellt werden musste, wurden die Betriebsergebnisse des Quartals negativ beeinflusst. Das Unternehmen schätzt den durch die Operation entstandenen Schaden für die Rentabilität auf rund 100 Millionen US-Dollar. Wir schlossen das Quartal jedoch mit einem Nettogewinn von rund 66 Millionen US-Dollar ab. Anfang Juli nahmen wir den Vollbetrieb wieder auf und erhöhten das Sitzplatzangebot im Vergleich zu Juli des Vorjahres sogar um rund 8%. Für das gesamte dritte Quartal wird im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresquartal ein Anstieg des Sitzplatzangebots erwartet. Wir gehen außerdem davon aus, dass die hohe Nachfrage nach Flügen unserer Gruppe, die Erhöhung der Kapazitäten sowie unsere Finanzkraft in Verbindung mit unserer soliden Kapitalbasis und Rentabilität das zukünftige Wachstum des Unternehmens und die fortgesetzte Umsetzung des Strategieplans unterstützen werden.“*

**Die wichtigsten Finanzergebnisse für das zweite Quartal 2025 im Überblick:**

- Der Umsatz belief sich im Quartal auf rund 777 Millionen US-Dollar. Im entsprechenden Vorjahresquartal waren es rund 839 Millionen US-Dollar, was einem Rückgang von rund 7% entspricht. In diesem Quartal verzeichnete das Unternehmen einen Umsatzrückgang als Teil der Kriegsschäden.
- Das Ergebnis vor Steuern belief sich im Quartal auf rund 88 Millionen US-Dollar, verglichen mit 193 Millionen US-Dollar im entsprechenden Vorjahresquartal. Das Unternehmen schätzt, dass die Operation Rising Lion die Rentabilität mit rund 100 Millionen US-Dollar belastet hat (einschließlich direkter Schäden, Einkommensverluste und einer Schätzung der zukünftigen Entschädigungszahlungen). Ohne diese Operation hätte das Unternehmen voraussichtlich ähnliche Ergebnisse wie im entsprechenden Vorjahresquartal erzielt.
- Der Nettogewinn belief sich im Quartal auf rund 66 Millionen US-Dollar gegenüber 147 Millionen US-Dollar im entsprechenden Vorjahresquartal. Dieser Rückgang von rund 55% ist, wie bereits erwähnt, auf die Folgen der Operation Rising Lion zurückzuführen.
- Das Angebot an gewichteten Sitzkilometern (ASK) stieg im April und Mai gegenüber den Vorjahresmonaten um rund 14%. Gründe hierfür sind die Vergrößerung der geleasteten Flugzeugflotte, die Inbetriebnahme der 777 sowie die Aufnahme der 17. Boeing 787 in den Flugbetrieb. Aufgrund der Auswirkungen der „Rising Lion“-Operation sank das Gesamtangebot an gewichteten Sitzkilometern (ASK) für das Quartal jedoch um etwa 3% gegenüber dem entsprechenden Quartal. Im dritten Quartal 2025 soll das gewichtete Sitzplatzangebot gegenüber dem dritten Quartal 2023 um etwa 19% steigen, während das Angebot bei ausländischen Unternehmen voraussichtlich um etwa 64% zurückgehen wird.
- Die Auslastung blieb in diesem Quartal gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal unverändert bei rund 93%, während der gewichtete Ertrag pro Passagierkilometer (RPK) um rund 2% zurückging.
- Das EBITDAR (Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit) belief sich auf 179 Millionen US-Dollar (etwa 23% des Gesamtumsatzes), verglichen mit 281 Millionen US-Dollar (etwa 33% des Umsatzes) im entsprechenden Vorjahresquartal. Dies entspricht einem Rückgang von etwa 36%.



- Die Nettofinanzierungskosten beliefen sich auf rund 4 Millionen US-Dollar, verglichen mit Finanzierungskosten von rund 23 Millionen US-Dollar im entsprechenden Vorjahresquartal. Dieser Rückgang ist hauptsächlich auf einen Anstieg der Zinserträge aus Einlagen angesichts eines deutlichen Anstiegs der liquiden Mittel der Gruppe sowie auf den anhaltenden Abbau der Finanzschulden zurückzuführen.
- Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit belief sich auf rund 351 Millionen US-Dollar, verglichen mit 395 Millionen US-Dollar im entsprechenden Vorjahresquartal. Dieser Rückgang ist hauptsächlich auf die Auswirkungen der Operation „Rising Lion“ auf die Ergebnisse des Unternehmens im Quartal zurückzuführen.
- Das Eigenkapital des Unternehmens belief sich zum 30. Juni 2025 auf rund 789 Millionen US-Dollar, verglichen mit 527 Millionen US-Dollar zum 31. Dezember 2024. Dieser Anstieg ist auf den im ersten Halbjahr erzielten Nettogewinn und die Ausübung von Optionsscheinen im Wert von 103 Millionen US-Dollar zurückzuführen.
- Die Finanzschulden beliefen sich zum 30. Juni 2025 auf rund 1,391 Mrd. US-Dollar. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente einschließlich der verfügbaren Einlagen beliefen sich auf rund 1 887 Millionen US-Dollar.
- Die Zahl der Mitglieder im Treueprogramm Matmid belief sich zum 30. Juni 2025 auf 3,4 Millionen, was einem Anstieg von rund 316 Tausend Mitgliedern gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht. Die Zahl der Mitglieder, die eine „Flycard“-Kreditkarte besitzen, stieg um etwa 67.000 auf rund 481.000. Die identifizierte Kaufquote der Clubmitglieder lag im zweiten Quartal bei etwa 53% gegenüber etwa 50% im entsprechenden Vorjahresquartal.

--Ende--

## Über EL AL Israel Airlines

EL AL Israel Airlines hat sich seit der Gründung im Jahre 1948 als international renommierter Luftfahrtkonzern etabliert und bietet mehr Nonstop-Flüge von/nach Israel als jede andere Fluggesellschaft an. Als Israels Tor zur Welt wurde EL AL von der Internationalen Flug-Transport-Vereinigung IATA als eine der effizientesten Fluggesellschaften ausgezeichnet. Der Heimatflughafen der Airline ist der Ben-Gurion-Flughafen in Tel Aviv. EL AL bietet eine vollständige Boeing-Flotte an und hat seit September 2017 mit der Ankunft des ersten seiner sechzehn 787 Flugzeuge damit begonnen, seine Flotte zu erneuern. Um den hohen Anforderungen der Fluggäste überall und jederzeit gerecht zu werden, hält das Unternehmen strenge Grundsätze in Bezug auf Kreativität, Effizienz, Pünktlichkeit, Professionalität und Innovation. Weitere Informationen unter: [www.elal.com/de](http://www.elal.com/de)

Passendes Bildmaterial steht Ihnen [hier](#) zur Verfügung. (c) EL AL.

## Pressekontakt EL AL

BZ.COMM GmbH  
Steffen Hager | Sven Meyer  
Hanauer Landstrasse 136 | 60314 Frankfurt am Main  
T: +49 69 256 28 88 0 | E: [ELAL@bz-comm.de](mailto:ELAL@bz-comm.de)  
[www.bz-comm.de](http://www.bz-comm.de)

